



PORSCHE

Rede

13. März 2023

Oliver Blume, Vorstandsvorsitzender der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG
Jahrespressekonferenz 2023

Es gilt das gesprochene Wort.

Teil 1

Der Mythos Porsche lebt – und unser Unternehmen ist stärker als je zuvor.

Wir haben das mit Abstand stärkste Ergebnis in der Geschichte von Porsche erzielt.

Auslieferungen, Umsatz, operatives Ergebnis, Umsatzrendite und Netto-Cashflow – alles Top-Werte in 2022.

Mit dem erfolgreichen Börsengang haben wir uns einen großen Traum erfüllt. Wir haben Porsche direkt in den Dax gebracht. Unsere Aktie zeigt eine starke Performance. Damit haben wir den Wert unserer Marke weiter gesteigert.

Das alles war und ist eine gewaltige Leistung eines fantastischen Teams – der gesamten Porsche-Familie.

Dafür möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen und der ganzen Porsche-Mannschaft herzlich bedanken.

Wir können auf diese Leistung sehr stolz sein. Und wir wollen darauf aufbauen.

Wir treiben unsere Strategie des modernen, sportlichen Luxus entschlossen voran. Und setzen damit neue Maßstäbe.

Porsche verbindet faszinierende Produkte mit ganz persönlichen Erlebnissen. Mit einer Marke, die Verantwortung übernimmt – für die Welt, in der wir leben. Einer Marke, die Exklusivität, Performance und Nachhaltigkeit vereint.

Mit neuen Sportwagenkonzepten bauen wir unser Produktportfolio aus. Zudem setzen wir auch zukünftig auf limitierte Editionen und erweitern unser Sonderwunsch-Programm.

Ein Porsche ist für viele unserer Kunden ein Lebenstraum. Und sei er noch so individuell - wir wollen ihn Wirklichkeit werden lassen.

Einen schöneren Ansporn kann es für uns nicht geben.

Die Porsche-Story ist geprägt von Träumen – und dem Antrieb, sie wahr werden zu lassen. Von Pioniergeist und Leidenschaft. Von der Verbindung von Tradition und Innovation.

Vor 75 Jahren entwickelte Ferry Porsche seinen Traum von einem Sportwagen, den 356 – der Grundstein einer unvergleichlichen Erfolgsgeschichte. Und vor 60 Jahren kam der erste 911 auf den Markt – bis heute unsere Ikone und aktuell so beliebt wie nie zuvor.

Seit damals hat sich Porsche immer wieder verändert – und war sich immer treu. Porsche ist immer Porsche geblieben.

Diese Geschichte, dieses großartige Erbe feiern wir im 75. Jahr. Mit zahlreichen Events und einem ganz besonderen Höhepunkt im Sommer. Gemeinsam mit Menschen, die sich von ihren Träumen inspirieren lassen.

Menschen, die so sind wie wir. Wie damals Ferry Porsche und sein Team. Und wie all die großartigen Menschen, die Porsche zu dem gemacht haben, was es heute ist.

Wir alle sind Driven by Dreams.

Wir haben uns viel vorgenommen.

Auf der Rennstrecke zum Beispiel. Eines der größten Rennsport-Ereignisse der Welt kann ebenfalls Geburtstag feiern: die 24 Stunden von Le Mans werden 100 Jahre alt. Und Porsche ist im Rennen um den Gesamtsieg wieder dabei – mit dem 963. Wir freuen uns schon heute riesig darauf.

Wir wären aber nicht Porsche, wenn wir nicht auch abseits der Rennstrecke immer wieder Top-Resultate erzielen wollten. Das haben wir 2022 geschafft. Gleichzeitig haben wir uns ambitionierte Ziele für die Zukunft gesetzt.

Unser CFO Lutz Meschke zeigt Ihnen nun im Detail, was wir erreicht haben – und was wir vorhaben.

Teil 2

Wir drücken aufs Tempo, denn wir wollen auch in Zukunft vorneweg fahren. Das Feld anzuführen – das ist unser Anspruch bei Porsche.

Der Maßstab sind wir selbst. Unser unverwechselbares Design, höchste Ansprüche an die Qualität, das einmalige Porsche-Fahrerlebnis, die typische Performance, sportliches Reisen mit schnellen Ladezeiten und: unser Bekenntnis zur Nachhaltigkeit – ganzheitlich gedacht: wirtschaftlich, ökologisch und sozial.

In der nachhaltigen Mobilität wollen wir Vorreiter sein. Wir sind überzeugt: Mit dem Taycan haben wir Maßstäbe gesetzt. Und das war erst der Anfang.

Unsere Strategie ist klar: Elektromobilität hat bei Porsche oberste Priorität.

Wir treiben den Hochlauf so entschieden voran wie nur wenige andere. Unser Anspruch ist, im Jahr 2030 mehr als 80 Prozent unserer Neufahrzeuge vollelektrisch an unsere Kunden auszuliefern.

Unsere Produktstrategie ist voll und ganz darauf ausgerichtet:

Beginnen wir mit dem vollelektrischen Macan: Er soll 2024 zu unseren Kunden kommen.

Dann der 718: In der Mitte des Jahrzehnts soll er vollelektrisch werden. Auch hier führen wir das komplett neue Modell parallel zur Verbrenner-Version ein. Mittelfristig wird es den 718 dann ausschließlich vollelektrisch geben.

Unmittelbar folgen wird der vollelektrische Cayenne.

Der Cayenne hat das sportliche SUV-Segment in den vergangenen 20 Jahren erobert – als familientaugliches Reisefahrzeug, robuster Offroader und hochdynamischer Sportwagen in einem Fahrzeugkonzept.

Der vollelektrische Cayenne soll diese Erfolgsgeschichte fortschreiben.

Zusätzlich werden wir unser Produktportfolio nach oben erweitern: mit einem neuen vollelektrischen SUV, sportlich positioniert, oberhalb des Cayenne.

Wir unterstreichen und stärken damit unsere Luxuspositionierung. Und beobachten stark wachsende Profitpools in diesem Segment, vor allem in China und den USA.

Es geht um ein neues Fahrzeugkonzept – mit Porsche-typischer Flyline, beeindruckender Performance, automatisierten Fahrfunktionen und einem neuen Innenraumerlebnis.

Grundlage wird die bei Porsche entwickelte Plattform SSP Sport sein.

Wir haben den Schalter entschlossen umgelegt. Und das nicht nur bei unserem Produktportfolio. Wir engagieren uns auch in der Entwicklung neuer, performanterer Batterietechnologien und beim Ausbau der Ladeinfrastruktur.

Der Übergang zur Elektromobilität verläuft in den Weltregionen unterschiedlich schnell. Strategisch sind wir flexibel aufgestellt. Mit einem Dreiklang der Antriebsarten: neben reinen E-Modellen auch Verbrenner und Hybride.

Ein gutes Beispiel ist der Cayenne.

Im Laufe dieses Jahres kommt die Neuauflage der dritten Generation. Und diese ist eine der umfangreichsten Aufwertungen in der Geschichte von Porsche.

Mit drei weiterentwickelten Plug-In-Hybriden mit deutlich größerer elektrischer Reichweite. Und – dank neuem Fahrwerk – mit noch größerer Bandbreite zwischen Porsche-typischer Performance auf der Straße, Langstrecken-Komfort und Offroad-Tauglichkeit.

Mit Blick auf Verbrenner-Fahrzeuge sind eFuels eine sinnvolle Ergänzung – im Bestand und in der Nische. Sie sind ebenso für Flugzeuge und Schiffe geeignet.

Sie haben die aktuelle Debatte sicherlich verfolgt. Es geht darum, dass die EU-Kommission eine Möglichkeit aufzeigt, wie eFuels in Neufahrzeugen mit Verbrennungsmotor eingesetzt werden können - auch nach 2035.

Die Autoindustrie befindet sich mitten in der Transformation und benötigt Planungssicherheit. Daher würdigen wir ausdrücklich, dass die Bundesregierung jetzt die entsprechenden Schritte unternimmt.

In Chile haben wir mit Partnern eine eFuels-Pilotanlage errichtet. Seit Dezember läuft die Produktion. Damit haben wir den Beweis angetreten, dass sich eFuels im industriellen Maßstab produzieren lassen.

Wir tun das aus Überzeugung und Pioniergeist. Nachhaltigkeit ist ein zentraler Pfeiler unserer Porsche-Strategie – und mir selbst und dem ganzen Team eine Herzensangelegenheit.

Wir bekennen uns zu den Pariser Klimazielen – und zu unserer Verantwortung als Unternehmen.

Unser Ziel ist auch hier ambitioniert: Die Wertschöpfungskette unserer Fahrzeuge soll im Jahr 2030 bilanziell CO₂-neutral sein.

Die Kernelemente sind vor allem die konsequente Elektrifizierung unserer Produktpalette, unser Ansatz einer „Zero-Impact“-Factory, klare Ziele für den CO₂-Fußabdruck in unseren Fahrzeugprojekten sowie ambitionierte nachhaltige Anforderungen für unsere Partner.

Viele wichtige Schritte in der Nachhaltigkeit haben wir bereits gemacht.

An unseren Hauptstandorten in Zuffenhausen, Leipzig und Weissach sind wir bereits bilanziell CO₂-neutral. Auch der neue vollelektrische Macan soll am Porsche-Standort Leipzig bilanziell CO₂-neutral gefertigt werden.

Wie das Fahrzeug sollen auch die Hochvolt-Batteriezellmodule für den neuen Macan in Deutschland hergestellt werden. Bei der Fertigung der Zellmodule soll ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energien zum Einsatz kommen.

Für uns ist klar: Unsere Verantwortung endet nicht an unseren Werkstoren. Sie erstreckt sich über die gesamte Wertschöpfungskette.

Lassen Sie mich ein Beispiel nennen: unsere für neue Fahrzeugprojekte ausgewählten direkten Zulieferer für Produktionsmaterial.

Sie haben sich verpflichtet, ihre Produktion auf zertifizierten Grünstrom umzustellen – damit wir gemeinsam die CO₂-Emissionen in der Lieferkette senken können.

Wir legen die Latte sehr hoch. Das ist uns bewusst. Wir kennen unsere Stärken und unser Potential. Porsche ist agil, nachhaltig und hochprofitabel – mit einer Produktvielfalt, die aus unserer Sicht einzigartig im Bereich der sportlichen Luxusautomobile ist.

Und: Wir haben ein erstklassiges Team.

Der Star ist die Mannschaft, sagt man im Sport. Wir bei Porsche sehen das genauso – so führen wir das Unternehmen.

Wir fördern eine Unternehmenskultur, in der jeder willkommen ist und seine Fähigkeiten einbringen kann.

Erfolg ist Teamarbeit: konstruktives Miteinander, gegenseitiger Respekt und Vertrauen – auf allen Ebenen.

Fortschrittliche Technologien und effiziente Prozesse sind wichtig. Aber um das Beste daraus zu machen, braucht es die richtige Mannschaft. Die richtigen Menschen auf den richtigen Positionen. Ein gutes Spielsystem, eine clevere Taktik – und die richtige Einstellung: eine Vision und den unbedingten Willen, den Titel zu holen.

Diese Mannschaftsleistung hat Porsche zu einem so starken Unternehmen gemacht. Das Miteinander, die besondere Kultur, die Porsche ausmacht.

Das hilft uns, die besten Talente für Porsche zu begeistern und an Bord zu holen. Porsche ist eine starke Marke – auch als Arbeitgeber. Das belegen zahlreiche unabhängige Studien, in denen Porsche Spitzenplätze belegt. Ein zentraler Erfolgsfaktor für die Zukunft.

Den Weg in diese Zukunft haben wir klar im Blick. Mit dem Börsengang 2022 hat für Porsche eine neue Ära begonnen – und nun schalten wir den Gang entschlossen hoch.

Dabei bleiben die Rahmenbedingungen herausfordernd: Vor allem die weiterhin angespannten Lieferketten, die diversen geopolitischen Spannungen und die weitere Entwicklung der Inflation.

Gleichzeitig profitieren wir von unserer starken Position, von unserem robusten Geschäftsmodell und von unserem finanzkräftigen Kundenstamm.

Wir sind aus eigener Kraft in der Lage, weiter umfassend in Spitzentechnologien zu investieren. In die Transformation. In die Weiterentwicklung des Geschäfts und des Produktportfolios.

Unser IT-Team werden wir an entscheidender Stelle verstärken: mit Sajjad Khan, der in diesem Jahr zu uns stoßen wird. Sajjad wird im Vorstand die Car-IT verantworten. Wir alle freuen uns, mit ihm einen erfahrenen und exzellent vernetzten Experten für Porsche gewinnen zu können.

Gemeinsam werden wir unsere Strategie im Bereich Car-IT entschlossen und kundenorientiert umsetzen.

Für den künftigen Erfolg von Porsche haben wir einen klaren Plan. Diesen setzen wir konsequent um. Auch hier ist es wie im Sport: Ein starker Spielzug ist gut. Aber er muss auch zu Ende gebracht werden, um ein Tor zu erzielen.

Genau das tun wir. Wir sind Strategen und Umsetzer. Wir begreifen den Wandel als Chance. Wir gehen ihn aktiv und systematisch an. Entscheidend dabei sind Fokus und Geschwindigkeit.

Wir freuen uns über Erfolge – aber wir ruhen uns nicht darauf aus.

Der Blick geht immer wieder nach vorn. Stets mit der Frage: Wo können wir noch besser werden? „Road to 20“ ist das beste Beispiel.

Und Träume begleiten unsere Arbeit. Dafür standen Ferry Porsche und sein Team vor 75 Jahren.

Und dafür stehen wir mit der Marke Porsche – heute, morgen und die nächsten 75 Jahre. Mindestens.